

Zwischenevaluation Lern@ Ende SJ 2015/16 (Klasse SNA 1f; MPigoni)

Gesamtbericht

Allgemeine Angaben zu dieser Befragung

Abschlussdatum der Befragung:	19.06.2016
Verwendeter Fragebogen:	Zwischenevaluation Lern@ Ende SJ 2015/16 (Klasse SNA 1f; MPigoni)
Per Zugangscode eingeladene Befragte:	19
Anzahl verschickter/verteilter Papierfragebogen:	0
Total eingeladene Befragte:	19
Vollständig beantwortete Fragebogen:	17
Rücklaufquote:	89,5%
Teilweise beantwortete Fragebogen:	0
Rücklaufquote inkl. teilweise beantwortete Fragebogen:	89,5%

Ergebnisse der Fragen mit Antwortskala

Auf einen Blick: Die Fragen mit den höchsten und tiefsten Werten

5 höchste Werte	Ø	5 tiefste Werte	Ø
2.10 - Es stehen zusätzliche Materialien im Lern@elier zur Verfügung, wenn ich meinen Wochenplan bereits fertig habe.	3,5	4.4 - Ich würde es bevorzugen, vor dem Einstieg in die Lern@elier-Woche noch mehr Inputs zu erhalten.	1,9
1.3 - Wir gehen respektvoll miteinander um.	3,4	8.7 - Im Lern@elier kann ich verschiedene Arbeitstechniken und Lernstrategien anwenden.	2,0
2.4 - Die Arbeitsmaterialien sind vorhanden, um selbständig arbeiten zu können.	3,4	4.5 - Ich würde es bevorzugen, die Lerninhalte nach der Lern@elier-Woche noch intensiver in der Klasse zu besprechen.	2,1
4.1 - Ich frage selbständig bei den anwesenden Lehrpersonen nach.	3,3	8.6 - Im Lern@elier lerne ich verschiedene Arbeitstechniken und Lernstrategien kennen.	2,2
1.2 - Die Lehrpersonen greifen ein, wenn jemand den Unterricht stört oder gegen vereinbarte Regeln verstößt.	3,3	8.5 - Im Lern@elier lerne ich, wie ich im Internet oder im Lexikon selber etwas finden kann, was ich wissen möchte.	2,2

Detailergebnisse

1 - Wie beurteilst du die Lernatmosphäre des Lern@eliers?




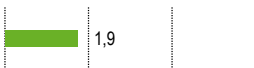

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
1.1 - Ich fühle mich im Lern@elier wohl.					12%	24%	24%	41%	65%	17	0
1.2 - Die Lehrpersonen greifen ein, wenn jemand den Unterricht stört oder gegen vereinbarte Regeln verstößt.					6%	12%	29%	53%	82%	17	0
1.3 - Wir gehen respektvoll miteinander um.					0%	6%	47%	47%	94%	17	0
1.4 - Ich arbeite gerne im Lern@elier.					35%	18%	29%	18%	47%	17	0

2 - Gestaltung des Lern@eliers



	Durchschnittswerte \bar{x}				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
2.1 - Die Aufgabenstellungen auf dem Wochenplan sind klar verständlich formuliert.					0%	18%	41%	41%	82%	17	0
2.2 - Der Schwierigkeitsgrad der Aufgaben ist für mich richtig gestaltet - weder zu schwierig noch zu einfach.					6%	29%	53%	12%	65%	17	0
2.3 - Es hilft mir, dass ich im Lern@elier meinem Tempo entsprechend arbeiten kann.					29%	6%	29%	35%	65%	17	0
2.4 - Die Arbeitsmaterialien sind vorhanden, um selbständig arbeiten zu können.					0%	18%	24%	59%	82%	17	0
2.5 - Ich weiss, was ich können muss, wenn ich mit dem Wochenplan fertig bin.					0%	41%	35%	24%	59%	17	0
2.6 - Der Wochenplan ist übersichtlich gestaltet.					0%	29%	18%	53%	71%	17	0
2.7 - Ich lerne im Lern@elier, wie ich meine Leistungen selber einschätzen und beurteilen kann.					19%	31%	38%	13%	50%	16	1

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
2.8 - Durch die Reflexionen und Rückmeldungen im Lernjournal weiss ich, was ich das nächste Mal besser machen kann.					35%	18%	24%	24%	47%	17	0
2.9 - Ich bekomme von meiner Klassenlehrperson genügend Rückmeldung, was ich gut kann, wo ich Fortschritte gemacht habe und wo ich mich verbessern soll.					12%	6%	65%	18%	82%	17	0
2.10 - Es stehen zusätzliche Materialien im Lern@elier zur Verfügung, wenn ich meinen Wochenplan bereits fertig habe.					6%	13%	6%	75%	81%	16	1

4 - Unterstützung im Lern@elier - Wie schätzt du die folgenden Aussagen ein?

	Durchschnittswerte \bar{x}				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
4.1 - Ich frage selbständig bei den anwesenden Lehrpersonen nach.					6%	13%	25%	56%	81%	16	1
4.2 - Die Lehrpersonen haben ausreichend Zeit, um mir Lerninhalte zu erklären.					6%	35%	29%	29%	59%	17	0
4.3 - Die Lehrpersonen erklären mir die Sachen so, dass ich sie verstehe.					6%	24%	41%	29%	71%	17	0
4.4 - Ich würde es bevorzugen, vor dem Einstieg in die Lern@elier-Woche noch mehr Inputs zu erhalten.					50%	25%	13%	13%	25%	16	1
4.5 - Ich würde es bevorzugen, die Lerninhalte nach der Lern@elier-Woche noch intensiver in der Klasse zu besprechen.					38%	38%	0%	25%	25%	16	1

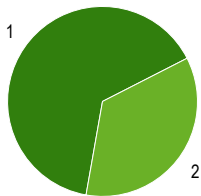
8 - Eigenverantwortliches Lernen

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
8.1 - Im Lern@elier lerne ich selbständig an Aufgaben zu arbeiten.					18%	18%	18%	47%	65%	17	0
				2,9		3	3	3	8		
8.2 - Im Lern@elier lerne ich verschiedene Lösungswege für eine Aufgabe zu suchen.					18%	41%	35%	6%	41%	17	0
				2,3		3	7	6	1		
8.3 - Im Lern@elier lerne ich mir selber Ziele zu setzen, um mich zu verbessern.					6%	35%	24%	35%	59%	17	0
				2,9		1	6	4	6		
8.4 - Im Lern@elier lerne ich meine Arbeit zu planen und mich an den Plan zu halten.					12%	24%	29%	35%	65%	17	0
				2,9		2	4	5	6		
8.5 - Im Lern@elier lerne ich, wie ich im Internet oder im Lexikon selber etwas finden kann, was ich wissen möchte.					24%	29%	47%	0%	47%	17	0
				2,2		4	5	8	0		
8.6 - Im Lern@elier lerne ich verschiedene Arbeitstechniken und Lernstrategien kennen.					24%	41%	29%	6%	35%	17	0
				2,2		4	7	5	1		
8.7 - Im Lern@elier kann ich verschiedene Arbeitstechniken und Lernstrategien anwenden.					25%	50%	25%	0%	25%	16	1
				2,0		4	8	4	0		

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
8.8 - Im Lern@elier lerne ich mit anderen gut zusammen zu arbeiten und zu lernen.					24%	18%	12%	47%	59%	17	0
8.9 - Im Lern@elier lerne ich meinen Lernprozess zu reflektieren.					12%	29%	24%	35%	59%	17	0
8.10 - Im Lern@elier erhalte ich genügend Rückmeldung und Wertschätzung zu meinen Lernleistungen.					12%	24%	41%	24%	65%	17	0

Ergebnisse der Fragen mit Einfachauswahl

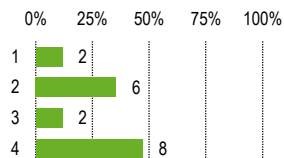
3 - Bekommst du im Lern@elier bei Schwierigkeiten genügend Unterstützung ?



1	Ja	65%	11
2	Nein	35%	6
Nennungen (N)			17

Ergebnisse der Fragen mit Mehrfachauswahl

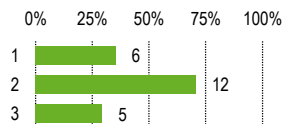
7 - Anzahl Lektionen Lern@elier



1	8 Lektionen ist gerade richtig.	12%
2	Ich möchte gerne mehr Lektionen im Lern@elier arbeiten.	35%
3	Ich möchte lieber weniger Lektionen im Lern@elier arbeiten.	12%
4	Ich möchte keine Lern@elier-Lektionen.	47%

Nennungen (N) 17

9 - Wie gestalte ich die Pausen während des Lern@eliers?



1	Ich mache immer zur gleichen Zeit Pause.	35%
2	Ich mache zwischen zwei Aufgabenstellungen Pause und achte dabei nicht auf das Lektionsende.	71%
3	Ich mache keine Pausen.	29%

Nennungen (N) 17

Erläuterungen und Auswertungshinweise

Gliederung des Berichts

Der Ergebnisbericht ist nach Fragetypen gegliedert.

Zuerst werden die Ergebnisse der Fragen mit Antwortskala angezeigt, gefolgt von den Fragen mit Einfachauswahl, Mehrfachauswahl und den Antworten auf offene Fragen (falls vorhanden).

Die Reihenfolge der Fragen im Ergebnisbericht kann deshalb von jener im Fragebogen abweichen.

Fragetypen

Fragen mit Antwortskala

Bei den Fragen mit Antwortskala geben die Befragten eine Einschätzung zu einer Reihe von Aussagen auf einer Skala von 1 bis 4 ab (z. B. 1=«Aussage trifft nicht zu», 4=«Aussage trifft zu»).

Je nach Fragebogen können eine Antwortspalte (Qualitätseinschätzung) oder zwei Antwortspalten (Qualitätseinschätzung und Veränderungsbedarf) enthalten sein.

Fragen mit Einfachauswahl oder Mehrfachauswahl

Bei Fragen mit Einfachauswahl stehen verschiedene Antwortmöglichkeiten zur Verfügung, von denen die Befragten eine (und nur eine) auswählen können.

Bei Mehrfachauswahlfragen können die Befragten mehrere Antwortoptionen auswählen.

Beide Fragetypen können verwendet werden, um die Befragungsergebnisse nach darin enthaltenen Kategorien auszuwerten.

Offene Fragen

Bei offenen Fragen wird nach einer Einschätzung oder Meinung gefragt, ohne dass Antwortmöglichkeiten zur Auswahl gestellt werden.

Begriffe, Symbole, Abkürzungen

Ø (Durchschnittswert)

Bei Fragen mit Antwortskala gibt dieser Wert den Durchschnitt (Mittelwert) der gegebenen Antworten an. Bei einer Skala von 1 bis 4 bezeichnet der Wert 2,5 den Neutralitätswert.

Qualitätseinschätzung/ Veränderungsbedarf

Bei Fragen mit Antwortskala zeigen die Grafiken die Verteilung der Antworten auf die Antwortoptionen in Prozent und in absoluten Zahlen.

Bei Teilberichten werden lediglich die Prozentzahlen angegeben.

Theoretisch liegt die Summe der Prozentzahlen bei 100 Prozent. Praktisch kann dieser Wert wegen Rundungungenauigkeiten manchmal aber auch leicht darüber oder darunter liegen.

N (Nennungen)

Anzahl der Personen, die eine Einschätzung oder Antwort auf die Frage abgegeben haben.

Nicht mitgezählt sind jene, die die Option «Keine Angabe» ausgewählt haben.

Bei Teilberichten bezeichnet N die Zahl jener Befragten, für die die angegebenen Auswahlkriterien zutreffen und die gleichzeitig eine Antwort auf die Frage gegeben haben. Falls N kleiner ist als 10, werden aus Datenschutzgründen keine Ergebnisse angezeigt, um die Anonymität der Befragten zu gewährleisten.

KA (Keine Angabe)

Anzahl der Personen, die auf diese Frage die Option «Keine Angabe» angekreuzt haben.

3–4

Prozentsatz der Befragten, die bei einer Frage mit Antwortskala die Einschätzung 3 oder 4 angekreuzt haben. Wegen Rundungungenauigkeiten kann es zwischen den Zahlen in der Grafik und dem Wert in der Spalte «3–4» zu kleinen Abweichungen kommen.

Auswertungshinweise

Rücklaufquote

Die Rücklaufquote zeigt Ihnen, auf welche Resonanz die Befragung gestossen ist. Analysieren Sie die Quote anhand folgender Fragen: Entspricht der Rücklauf unseren Erwartungen? Gibt es organisatorische oder inhaltliche Gründe für einen besonders guten bzw. mangelhaften Rücklauf? Was lässt sich für eine nächste Befragung daraus lernen?

Fragen mit höchsten / tiefsten Werten

Höchste Werte: Sie können auf Stärken hinweisen: Da sind wir gut. Darauf können wir stolz sein. Wie können wir diese Stärken auch in Zukunft pflegen und ihnen Sorge tragen?

Tiefste Werte: Sie können ev. auf Schwächen hinweisen: Das behindert unsere Arbeit. Daran müssen wir arbeiten. Womit haben diese Schwächen zu tun? Entspricht das Ergebnis unseren Erwartungen? Wie können wir die Sicht der Beteiligten besser verstehen lernen?

Veränderungsbedarf: Hier müssen wir ansetzen: Da zeigen sich Optimierungsmöglichkeiten. Warum werden Veränderungen hier als notwendig erachtet? Was passiert, wenn keine Massnahmen umgesetzt werden? Können wir damit leben? Wie können wir uns verbessern?

Hinweis: Je nach Befragungsergebnissen können die «tiefsten Werte» vergleichsweise hoch ausfallen und deshalb als positive Werte (und nicht als «Schwäche») gewertet werden.

Durchschnittswerte

Qualitätseinschätzung: Durchschnittswerte oberhalb von 2,5 liegen im positiven Bereich, Werte unterhalb von 2,5 im negativen Bereich.

Der Prozentsatz der Befragten, die eine der zwei positiven Antworten (3–4) angekreuzt haben, zeigt auf einen Blick, bei welchen Qualitätsaussagen die Zufriedenheit vergleichsweise hoch ist und bei welchen sie eher tief ist.

Auf Grund der konkreten Fragestellung sollte von der Schule geklärt werden, ab wann aus Sicht der Betroffenen und Beteiligten von einem positiven Ergebnis gesprochen werden kann.

Veränderungsbedarf: Werte oberhalb von 2,5 bezeichnen einen klaren Veränderungsbedarf.

Der Prozentsatz der Befragten, die Veränderungen als eher nötig bis dringend nötig einschätzen (Antworten 3–4), zeigt auf einen Blick, wo der Veränderungsbedarf vergleichsweise hoch bzw. eher tief eingeschätzt wird. Auf Grund der konkreten Fragestellung muss die Schule beurteilen, wie der eingeschätzte Veränderungsbedarf angesichts der Möglichkeiten und Ressourcen der Schule priorisiert werden soll.

Verteilung der Antworten

Bei Fragen mit Antwortskala zeigt die Verteilung der Antworten, wie stark die Antworten variieren. Je kleiner die Varianz ist, desto treffender charakterisiert der Durchschnittswert die Verteilung. Bei einer breiten und ausgewogenen Verteilung der Antworten, müssen die Gründe dafür genauer analysiert werden.

Weiterführende Fragen

Bedeutung der Ergebnisse

Was bedeutet das Ergebnis für die einzelnen Personen, für verschiedene Gruppen wie Fach- oder Klassenlehrpersonen, für die gesamte Schule, für Schüler/innen, für Eltern etc.? Was bedeutet das Ergebnis für mich als Lehrperson? Für uns als gesamte Schule? Was heisst dies für meine/unsere Schüler/innen?

Bezug zu Erfahrungen und anderen Datenquellen

Habe ich dieses Ergebnis erwartet? Bestätigt es meine Erfahrungen? Bin ich überrascht oder irritiert, weil das Ergebnis nicht mit meinen Erfahrungen übereinstimmt? Gibt es weitere Informationsquellen, die wir beiziehen könnten, um die Evaluationsergebnisse zu bestätigen oder zu relativieren?

Zusammenhänge und Hintergründe

Welche Zusammenhänge erkennen wir zwischen den einzelnen Ergebnissen? Welche Erklärungen für bestimmte Stärken und Schwächen bieten sich an? Mit welchen Kernaussagen fassen wir unsere Erkenntnisse zur Qualität unserer Schule zusammen?

Folgerungen und Massnahmen

Welche Schlussfolgerungen ziehen wir aus den Ergebnissen? Was für Ziele setzen wir uns? Mit welchen Massnahmen werden wir sie realisieren? Welchen Zeitrahmen setzen wir uns?

Weitere Informationen

Unter folgendem Link finden Sie weitere Tipps und Tricks, wie Sie bei der Auswertung der Ergebnisse vorgehen und dabei alle Anspruchsgruppen einbeziehen können.

<http://www.iqesonline.net/auswertungstipps/>